

### Ausstellung bernischer Künstler in der Schulwarte

Hr. Vor ungefähr Jahresfrist ist die „Schweizerische Vereinigung bildender Künstler“ (SVBK.) mit einer Schweizerischen Gesamtausstellung in Bern zum erstenmal an die Öffentlichkeit getreten. Inzwischen hat sich die junge Vereinigung unter der rührigen Leitung ihres Präsidenten A. Eber in so erfreulicher Weise weiterentwickelt, daß es möglich war, in diesem Jahr an Stelle einer Gesamtausstellung eine Reihe von regionalen Veranstaltungen der verschiedenen Ortsgruppen zu arrangieren. Für drei Wochen hat die Ortsgruppe Bern mit den Werken der ihr angeschlossenen Mitglieder in der Schulwarte auf dem Kirchenfeld ihren Einzug gehalten. Die lustigen und hellen Räume verhelfen der Schau zu einem gediegenen Rahmen, der die einzelnen Kunstwerke — es sind deren 138 von insgesamt 40 Künstlern — sehr gut zur Geltung kommen läßt. Da die Aussteller die Möglichkeit hatten, bis zu zehn Werken der aus fünf Malern und zwei Bildhauern zusammengesetzten Jury vorzulegen, sind einige Künstler mit einer für Kollektivausstellungen recht stattlichen Anzahl von Arbeiten vertreten, was unbedingt willkommen ist, um sich mit der Art ihres Schaffens vertraut zu machen. Ohne einer ausführlicheren Würdigung vorzugreifen, ist doch schon heute festgestellt, daß der Gesamteindruck ein guter ist. Anlässlich der schlichten Eröffnungsfeier, zu der sich Künstler und Kunstfreunde in erfreulicher Zahl versammelt hatten, orientierte der Sekretär der Vereinigung, P. Caillet aus Bern, in sehr sympathischer Weise über Ziel und Aufgabe der bildenden Künstler, all denen seinen herzlichsten Dank aussprechend, die sich bisher als Gönner tatkräftig für die Förderung der SVBK. eingesetzt haben. Das kunstfreundliche Publikum wird der Ausstellung in der Schulwarte ihr Interesse nicht versagen und damit zur Verwirklichung des Ziels der Aussteller beitragen, Kunst immer mehr Gemeingut aller werden zu lassen.